

Wettbewerbe und Preise = Les concours et prix

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **53 (2014)**

Heft 2: **Pflanzen = Les plantes**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbe und Preise

Les concours et prix

■ EUROPLAN 12 «The adaptable City»

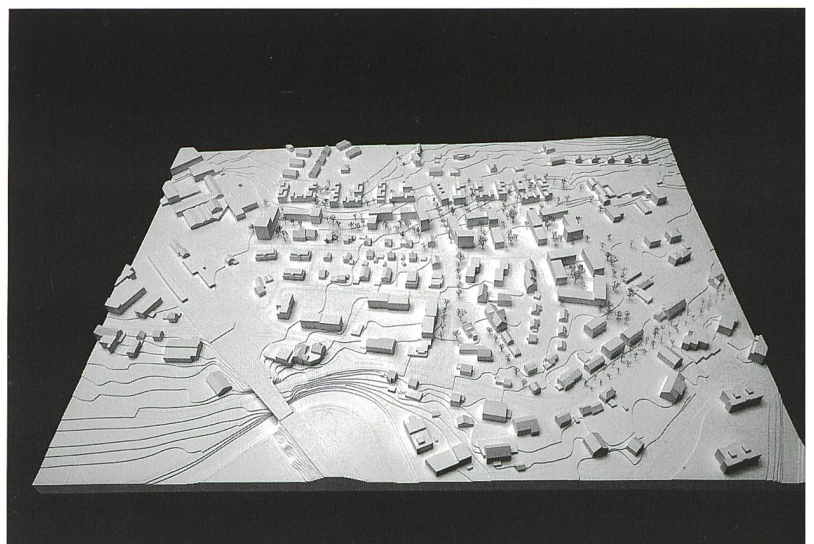
The EUROPLAN 12 competition – a European competition of urban and architectural projects leading to implementation – was organised as a joint initiative by 16 European structures. The theme of this session was: «The Adaptable City – Inserting Urban Rhythms». The juries named 106 prize-winning teams, 43 winning teams, 63 runner-up teams and 64 special mentions. The listing of the winning teams is now online (www.europian-europe.eu). An exhibition of all the winning projects will be set up for the Inter-sessions Forum in September 2014 in Pavia, Italy, which will give municipalities and young teams from different countries the opportunity to exchange at an European scale. The Results Catalogue will present the projects (winners, runners-up, special mentions) with the winning teams' and juries' points of view. The sites will be presented from the site representatives' points of view. Experts will analyse the results from the angle of the innovating proposals on the session topic (chrono-urbanism, city / nature rhythms, implementation processes). The catalogue is available online.

■ Rietlen – Gwyd, Niederglatt Städtebaulicher Studienauftrag

Es handelt sich bei dem Gebiet um eine grosse, zusammenhängende Landreserve innerhalb der Siedlungsflächen im nördlichen Glatttal, die in der Lärmlinie des Zürcher Flughafens liegt. Das Gebiet konnte dem Raumplanungsgesetz entsprechend wegen seiner bisher geringen Erschliessung und der in der ersten Nachtstunde zu

hohen Lärmbelastung (Richtgrösse +2 db) zur Überbauung nicht zugelassen werden. Der Studienauftrag sollte das überwiegende öffentliche Interesse an einer solchen Überbauung aufzeigen, um sie planungsrechtlich zu ermöglichen. Von den Auftraggebern (Gemeinde Niederglatt, Franke Immobilien AG, Erbengemeinschaft Schuppisser, Einfache Gesellschaft Bollinger / Studer) wurden für den Projektperimeter neben einem Bebauungskonzept auch ein Nutzungskonzept, konzeptionelle Vorstellungen zur Gebieterschliessung (insbesondere der Gebietsanbindung an den Bahnhof und das Gemeindezentrum) sowie ein Freiraumentwurf erwartet. Das Büro Van de Wetering Atelier für Städtebau GmbH hat gemeinsam mit Ganz Landschaftsarchitekten (beide in Zürich) diesen Studienauftrag gewonnen. Ihr Projekt zeigt auf, wie hier, dank einer hervorragenden Abstimmung zwischen Bebauung und Freiraum, gut erschlossene und trotzdem ländliche Siedlungsstrukturen in hoher Dichte möglich sind. Aufbauend auf den Resultaten des Studienauftrags wird nun ein Richtprojekt erarbeitet, welches die Grundlage für den anschliessenden Gestaltungsplan für das Areal

«Rietlen – Gwyd» bilden soll. Es entsteht damit ein interessantes Beispiel für städtebauliche Gesamtentwicklungen innerhalb der Lärmlinie des Flughafens. Die bauliche Verdichtung im suburbanen oder ländlichen Raum und die Rolle der Landschaft dabei gehört zu den zukünftig wichtiger werdenden Themen, die Resultate dieses Studienauftrags tragen zur Diskussion bei. sp



Plan und Modellfoto des Siegerprojekts «Rietlen – Gwyd», von Van de Wetering Atelier für Städtebau GmbH mit Ganz Landschaftsarchitekten, Zürich.